PS

Erziehungsfragebogen (PS)

Die Parenting Scale ist ein Selbstbeurteilungsinstrument zur Messung dysfunktionaler Erziehungspraktiken, insbesondere im Umgang mit schwierigem Verhalten kleiner Kinder. Sie ermöglicht Psycholog:innen, problematische Erziehungsstile wie Nachgiebigkeit, Härte oder Inkonsequenz zu erkennen und die klinische Begleitung entsprechend anzupassen.

Anzahl der Fragen	30 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Parenting Scale
Zielgruppe	Eltern von Kindern
Autor:innen	Arnold DS, O'Leary SG, Wolff LS, Acker MM (1993)
Kategorie	Elternschaft

Vorschau der 30 Fragen

Ihr Erziehungsverhalten in den letzten zwei Monaten:

Wenn mein Kind sich schlecht benimmt ...

1 - unternehme ich sofort etwas. | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 - unternehme ich erst später etwas.

Ihr Erziehungsverhalten in den letzten zwei Monaten:

Bevor ich bei einem Problem etwas unternehme ...

1 - ermahne oder verwarne ich mein Kind mehrmals. | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 - ermahne oder verwarne ich es nur einmal.

Ihr Erziehungsverhalten in den letzten zwei Monaten:

Wenn ich verärgert oder gestresst bin ...

1 - bin ich kleinlich und hacke auf meinem Kind herum. | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 - bin ich nicht kleinlicher als sonst.

Ihr Erziehungsverhalten in den letzten zwei Monaten:

Wenn ich meinem Kind sage, dass es etwas nicht tun soll ...

1 - sage ich nur sehr wenig.	2	3	4	5	6	7 - rede ich viel.

Ihr Erziehungsverhalten in den letzten zwei Monaten:

Wenn mein Kind mir in den Ohren liegt ...

1 - kann ich das Quengeln ignorieren.	2	3	4	5	6	7 - kann ich das Quengeln nicht ignorieren.

Auswertung und Interpretation

Jede Frage wird auf einer siebenstufigen Likert-Skala bewertet, deren Endpunkte zwei entgegengesetzten Arten entsprechen, mit derselben Erziehungssituation umzugehen. Es können ein Gesamtwert sowie Werte für drei Hauptsubskalen berechnet werden: Nachgiebigkeit, Härte und Inkonsequenz. Ein höherer Wert weist auf einen stärkeren Einsatz ungünstiger Erziehungsstrategien hin.